

### Kontakt und Anmeldung

Die Anmeldung für einen Termin in der Endoskopie oder Funktionsdiagnostik erfolgt wochentags über das Sekretariat der Klinik für Innere Medizin:  
Tel. 02992 / 605-1590.

Bei der Anmeldung wird der Untersuchungstermin nach den dargestellten Dringlichkeitskategorien des „Ampel-systems“ festgelegt und ein Termin für ein Vorgespräch vergeben. Bei notwendiger stationärer Aufnahme erfolgt die nachfolgende Bettenvergabe über das zentrale Bettenmanagement.

Feststehende Notfallindikationen bedürfen selbstverständlich keiner Anmeldung und werden rund um die Uhr über die zentrale Notaufnahme oder den Rettungsdienst zugewiesen versorgt.

### Vorbereitung und Sedierung

Vor einer Magenspiegelung genügt es am Vortag des Untersuchungstermins nach 18:00 Uhr keine feste Nahrung mehr aufzunehmen. Die übliche Medikation sollte vor Endoskopien mit Wasser fortgesetzt eingenommen werden. Das Vorgehen bei blutgerinnungshemmender Medikation wird bei der Aufklärung zur Untersuchung abgestimmt. Vor einer geplanten Darmspiegelung sollte schon mehrere Tage vor dem Termin auf schwer verdauliche Vollkornprodukte oder Hülsenfrüchte verzichtet werden.

Am Vortag der Untersuchung beginnt die Einnahme der Reinigungslösung gemäß ausgehändigtem Vorbereitungsplan.

Sie dürfen selbst entscheiden, ob sie bei der Untersuchung schlafen möchten. Zur Gewährleistung eines hohen Untersuchungskomforts einerseits und einer hohen Untersuchungsqualität andererseits empfiehlt sich jedoch eine Sedierung. Während der Sedierung werden Herzfrequenz, Blutdruck, Sauerstoffsättigung und EKG kontinuierlich am Monitor überwacht.

## KONTAKT



Dr. med. Norbert Bradtke, M. Sc.  
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin,  
Gastroenterologie, Diabetologie  
und Geriatrie



Dr. med. Elena Cherevatskaya  
Leitende Oberärztin



Elena Kutlin  
Oberärztin



Ronella Giller  
Oberärztin



Katharina Zörner  
Sekretariat Innere Medizin  
Tel.: 02992 - 605 1590;  
Fax: 02992 - 605 1595  
inneremedizin@bk-marsberg.de

Nutzen Sie den QR-Code für  
Antworten auf häufig gestellte  
Fragen zu Ihrer Untersuchung



### St.-Marien-Hospital Marsberg

Marienstr. 2; 34431 Marsberg  
www.bk-marsberg.de

Qualitätssiegel  
Endoskopie



### BBT-Gruppe

Mit Kompetenz und  
Nächstenliebe im Dienst  
für die Menschen:  
Die Krankenhäuser und  
Sozialeinrichtungen der  
BBT-Gruppe

## PATIENTENINFORMATION



## Endoskopie

Klinik für Innere Medizin,  
Gastroenterologie, Diabetologie  
und Geriatrie



**St.-Marien-Hospital  
Marsberg**

In der Klinik für Innere Medizin im St.-Marien-Hospital Marsberg stellt die endoskopische Diagnostik und Therapie in der Gastroenterologie einen besonderen Schwerpunkt dar.

Die endoskopischen Untersuchungen, insbesondere Magen- und Darmspiegelungen, erfolgen auf der Grundlage anerkannter qualitätsgesicherter Standards. Dank hochwertiger und moderner Endoskope sowie gut verträglicher Beruhigungsmittel wird Sorge getragen, dass diese Untersuchungen für Sie so angenehm wie möglich verlaufen.

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Behandlung haben, sprechen sie unser medizinisches und pflegerisches Personal jederzeit an.

Auch in Notfällen sind wir jederzeit für Sie da und können Sie durch unsere 24-Stunden-Fachendoskopiebereitschaft rund um die Uhr kompetent behandeln.

Ihr Endoskopie-Team der Klinik für Innere Medizin im St.-Marien-Hospital Marsberg



### Endoskopische Diagnostik und Therapie

- ➔ Endoskopie des oberen Verdauungstraktes: Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm (Gastroskopie) mit Blutstillung, Fremdkörperentfernung oder Polypenabtragung
- ➔ Endoskopie des unteren Verdauungstraktes: Mastdarm, Dickdarm und unterer Dünndarm (Ileokoloskopie) mit Polypenabtragung oder Blutstillung
- ➔ Endoskopie des Analkanals und Enddarms (Proktoskopie) mit Hämorrhoidenbehandlung
- ➔ Endoskopische Ultraschalldiagnostik (Endosonografie)
- ➔ Therapeutische Gallengangsspiegelung mit Steinentfernung und Stentanlage (ERCP)
- ➔ Endoskopie des Bronchialsystems (Bronchoskopie) mit Spülung, Blutstillung oder Fremdkörperentfernung
- ➔ 24-Stunden-Endoskopie-Notfallbereitschaft, Intensivmedizin im Haus

### Gastroenterologische Funktionsdiagnostik

- ➔ H<sub>2</sub>-Atemteste zur Erfassung der Darmpassagezeit, einer Kohlenhydratmalassimilation oder bakteriellen Fehlbesiedelung des oberen Verdauungstraktes (Laktulose, Laktose, Fruktose, Sorbit, Glucose etc.)
- ➔ C13-Atemteste zur Erfassung einer Helicobacterbesiedelung des Magens
- ➔ Reflux-Diagnostik (pH-Metrie und Impedanzmessung) zur Säuremessung bei Sodbrennen
- ➔ Manometrie (Speiseröhre, Stuhlinkontinenzdiagnostik) zur Druckmessung bei Schluckstörungen oder Kontinenzproblemen

### Zertifiziertes Qualitätsmanagement



Die Endoskopie und Funktionsdiagnostik im Bereich der Gastroenterologie befasst sich mit der Diagnostik, Therapie und Prävention von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber, der Gallenwege und der Bauchspeicheldrüse. Die Endoskopieabteilung im St.-Marien-Hospital Marsberg verfügt seit 2007 über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, das regelmäßigen strengen Kontrollen unterworfen wird. Hochwertige moderne Technik mit regelmäßigen Wartungen und Schulungen sind Voraussetzungen für schonende, schmerzfreie und insgesamt wenig belastende Untersuchungen. Strenge Hygienevorschriften und Untersuchungsstandards garantieren ein höchstmögliches Maß an Sicherheit.

### Bedarfsorientierte Terminvergabe

Mit der Zielsetzung zeitnahe Endoskopietermine nach Bedarf und Dringlichkeit für unsere Patienten zu gewährleisten, erfolgt die Terminvergabe nach einem bedarfsorientierten „Ampelsystem“, das bei Eintreffen oder Anmeldung der Patienten zur Anwendung gelangt.

**Kategorie Rot:** Eine sofortige Notfallendoskopie erfolgt z. B. bei allen akuten Blutungen im Verdauungstrakt oder verschluckten Fremdkörpern (24-Stunden-Endoskopie-Notfallbereitschaft).

**Kategorie Gelb:** Eine dringliche Endoskopieindikation besteht u. a. bei neu aufgetretenen Bauchschmerzen mit gastroenterologischer Verdachtsdiagnose oder Hinweisen auf eine stattgehabte Blutung (z. B. Teerstuhl)

**Kategorie Grün:** Eine elektive Endoskopieindikation kommt bei allen schon längerfristig bestehenden Beschwerdebildern oder präventiven Untersuchungen wie z. B. Vorsorge-Darmspiegelungen zum Tragen.